

Die Auffangstation für Papageien und Sittiche APS, bittet um Hilfe

## Die schwierige Suche nach einer eigenen Immobilie

**In der Schweiz leben hunderte Papageien und Sittiche, die privat gehalten werden. Die Anforderungen, die die Exoten an ihre Halter stellen sind hoch. Hinzu kommt, dass die exotischen Vögel lange leben. Ein Graupapagei wird bei guter Haltung bis zu 45 Jahre alt, ein Ara 60. Verständlich, dass viele Halter irgendwann überfordert sind und sich von ihren Tieren trennen müssen. Hier hilft die APS weiter, sie nimmt Abgabetiere auf.**



Befreundete Papageien.

Die heute 220 Papageien und Sittiche leben seit über 10 Jahren in der alten Weberei in Matzingen. Der Verein wurde 2003 gegründet und geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Engagierte Mitarbeiter und viele freiwillige Helferinnen und Helfer kümmern sich um das Wohl der Tiere. Laut der Präsidentin Christine Honegger, galt die Haltung von Papageien lange Zeit auch in der Schweiz als Statussymbol. Die teuren Exoten erfreuten ihre Besitzer mit ihrem prachtvollen Gefieder, der engen Beziehung zu «ihrem Menschen» und faszinierten mit ihren Sprachkünsten. Die Haltung der intelligenten Tiere stellt die Besitzer jedoch vor grosse Herausforderungen.

Die Haltung von Grosspapageien wie Kakadus und Aras ist bewilligungspflichtig und unterliegt gesetzlichen Vorschriften. Vielen Privaten ist es nicht

mehr möglich, den Haltungsanforderungen gerecht zu werden, was zur Abgabe der Tiere führt. Die APS setzt sich dafür ein, dass dank gezielter Aufklärung weniger Papageien in Privathaushalten leben und sie unterstützt die kantonalen Veterinärämter bei Fragen und Problemen mit exotischen Vögeln.

### Seit 2008 auf Immobiliensuche

Warum gestaltet sich die Suche nach einer eigenen Immobilie so schwierig? Laut Christine Honegger sind diverse Faktoren ausschlaggebend. Papageien und Sittiche sind laut. Sie brauchen Platz und sollten auch in grossen Aussenanlagen gehalten werden können. Das heisst, die Immobilie muss ausserhalb der Wohnzone liegen, gut erreichbar sein und über Land verfügen, auf dem Volieren erstellt werden dürfen. Industriezonen sind unter gewissen Umständen ebenfalls geeignet, sollten jedoch nicht permanent bewohnt sein.

### Die Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen

Christine Honegger ist sich bewusst, dass es nicht ganz einfach wird, eine geeignete Immobilie zu finden. Gesucht wird ein Haus mit Schopf oder Lagerhalle, abseits der Wohnzone mit ca. 1000 m<sup>2</sup> Land auf dem Volieren gebaut werden dürfen. Möglich sind auch Bauten, die gemäss Raumplanungsgesetz als altrechtliche gewerbliche Bauten gelten. Das sind Liegenschaften, die bis vor 1980 ein Gewerbe innehatten und heute ausserhalb der Bauzonen liegen. Dies können zum Beispiel Käsereien, Handwerksbetriebe, Sägereien oder Mühlen sein.

- Immobilie abseits bewohntem Gebiet mit
- Scheune oder Lagerhalle ca. 800 bis 1000 m<sup>2</sup>
- Umschwung ca. 800 bis 1000 m<sup>2</sup>

### Anfragen oder Angebote sind zu richten an:

Auffangstation für Papageien und Sittiche APS

Christine Honegger

Frauenfelderstrasse 95, 9548 Matzingen

oder unter: [christine.honegger@auffangstation.ch](mailto:christine.honegger@auffangstation.ch)

Weitere Infos unter: [www.auffangstation.ch](http://www.auffangstation.ch)